

(BESTÄTIGT)

Mittwoch

15.03.2017

20:00

20 Jahre Heinz aus Wien

Rockhouse (Bar)

Heinz aus Wien(AT)

support:**Purple Souls(AT)**

support:**Hacklerberry Pi & Die Faulen Kompromisse(AT)**

RH-Veranstaltung

Heinz aus Wien (AT)

„Es ist 1996, meine Freundin ist weg und bräunt sich in der Südsee.“, kam von Fettes Brot vor 20 Jahren. Von der EU wurde ein Einfuhrverbot für britisches Rindfleisch verhängt, Deutschland wurde Fußball Europameister, Tupac stirbt, Birdy wird geboren und Unique 2 stellen mit „Break My Stride“ den einzigen österreichischen Platz 1 der Single-Charts. Musikalisch hoppelte man außerdem zu Macarena auf und ab, trank 10 kleine Jägermeister im Gangstaparadies und überhaupt war 1996 die Welt noch ganz in Ordnung.

Und da waren auch diese vier jungen Männer, die sich aus der Wiener Indie-Musikszene kannten und beschlossen gemeinsam eine Platte aufzunehmen, einfach so, mal nur mit deutschen Texten anstatt den englischen, zu denen die vier bisher musiziert hatten. Tagsüber gingen sie dem Brotjob nach, abends trafen sie sich im Studio, das zwei der Besagten gehört, schrieben Nummern und nahmen sie auf. Plötzlich war ein Freund der Manager, der kannte jemanden, der wen kannte. So führte das eine zum Nächsten und sie hatten nicht nur eine Band mit dem Namen Heinz, sondern auch gleich einen internationalen Plattenvertrag in der Tasche. Aus Heinz wurde dann noch Heinz aus Wien und das war erst der Anfang. 20 Jahre Heinz aus Wien jetzt.

Seither sind etliche Autobahnkilometer, unzählige Konzerte in fast jedem Winkel des mitteleuropäischen deutschsprachigen Universums, einige Plattenverträge, viele Kooperationen – ja, auch mit einem Bundespräsidenten – und zehn Alben ins Land gezogen. Nicht nur böse Zungen könnten wohl meinen, dass Heinz aus Wien in die Jahre gekommen wären und sich dementsprechend auf die faule Haut gelegt hätten – weit gefehlt.

20, für die österreichische Musik nicht immer einfache, Jahre nach Bandgründung wurde beschlossen, einen neuen Weg einzuschlagen. Der Schritt war ein logischer, da wurde nicht viel herum überlegt, was hip und gut sein könnte, oder über Neuerfindung und Erwachsensein nachgedacht. Nummern wurden einfach geschrieben. In diesem Sinne logisch war auch, erstmals einen Produzenten mit ins Boot zu holen. Den Rodney Hunter, der dafür bekannt ist, ausgeklügelte Arrangements zu entwickeln, bei denen vor allem immer eines im Vordergrund steht: der Festkrallcharakter im Gehörgang und der unglaubliche Drang, sich zu den gezauberten Rhythmen zu bewegen. Und so ist der Sound von GRAU IN GRAU IN STADT anders als von Heinz aus Wien bisher. Geschaffenes und kann vielleicht gerade deshalb unter hippen Attributen verpackt werden. Aber das nicht aufgesetzt, nicht geschummelt, nicht so getan als hätte es sein müssen. Es ist – und hier schließt sich der Kreis – genau wie zu ihren Anfängen, einfach passiert.

Wie heißt es in ihrer ersten Auskopplung aus dem Album so schön? „MACH DIE AUGEN AUF“ – ja, die Augen sollten aufgemacht werden, aber auch die Ohren, denn nicht umsonst hat diese Band zwanzig erfolgreiche Jahre am Buckel, klingt noch immer frisch und reiht sich leichtfüßig in die heimische Musikszene ein, für die sie schlussendlich auch mitverantwortlich zeichnet. „Am stolzesten sind wir darauf, dass es uns noch gibt“, sagt Sänger Michi Gaissmaier. Das wird auch rübergebracht, das merkt man, das ist wohl der Grund so viele Jahre gemeinsam zu musizieren, ohne dabei auch nur jemals an eine Auflösung gedacht zu haben. 20 Jahre Heinz aus Wien also.

<http://www.heinzauswien.com/>

Purple Souls AT)

Die Salzburger Band Purple Souls bewegt sich gekonnt zwischen Alternative und gitarrenlastigem Pop - facettenreich mit Hang zu eingängigen Melodien. Sänger Wöran zog es für einige Monate nach New York - Ergebnis war die Widmung eines Albums an die schlaflose Stadt, Songs in denen das Innere nach außen gekehrt wird - in denen greifbare Emotionalität auf abgrundtiefe Ehrlichkeit trifft. Produziert in Wien und New York

offenbaren sich dem Hörer große Melodien und sphärische Klangwelten geprägt von einem eigenständigen Sound, hymnisch und melancholieladen, ohne die nötigen Kanten vermissen zu lassen.

Nach Auftritten im Vorprogramm internationaler Acts wie AWOLNATION, BOY oder Crystal Fighters sowie Shows im Rahmen von renommierten Show-Case-Festivals wie dem Waves Vienna oder dem Stuck!Festival, stand das Jahr 2015 ganz im Zeichen der Albumaufnahmen zu ihrem Erstlingswerk. Zeitgleich begeisterten Purple Souls vor über 100.000 Besuchern als Opening-Act der Rocklegenden von AC/DC in Spielberg, ehe Anfang 2016 das langerwartete Debutalbum „Williamsburg“ (Motor Entertainment, VÖ 19.02.2016) erschien. Nach einer ausgedehnten Österreich und Deutschland-Tour haben sich die Salzburger zu den Aufnahmen des Nachfolgers ins Studio zurückgezogen.

<https://www.facebook.com/PurpleSouls>

.....

Hacklerberry Pi & Die Faulen Kompromisse (AT)

Rock 'n' Roll, Rap, Rhythm & Blues und ein Lieferwagen voller Mausefallen!

Hacklerberry Pi aus Wien kombiniert seine Kindheitshelden Huckleberry Finn & Chuck Berry und versammelt seine vierköpfige Band 'Die Faulen Kompromisse' um sich. Deutsche Texte und amerikanische Musik passen hier zusammen wie ein perfekt sitzender Anzug. Zum Rhythm & Blues kommen Elemente des Pop und Rock 'n' Roll dazu. Auch die Nähe zum Rap ist zu hören – schon alleine, was den Flow anbelangt. 2013 liefen die beiden Singles "Alter Brauner Schuh" und "Paperthin Hotel" oft auf FM4. Seit etwa zwei Jahren ist das Debütalbum fertig. Es nennt sich "Ein Lieferwagen voller Mausefallen" und verrät den Witz, der hinter der Musik steckt. Zur Zeit tourt die Band durch Österreich & Deutschland und bastelt an ihrer zweiten L.P. 'Feuerholz', die im Februar 2017 released wird und deren Vorbote die aktuelle Single "Burgturm ohne Treppen" ist.

"Die Wiener Band Hacklerberry Pi & Die Faulen Kompromisse zeigt mit ihrem Erstlingswerk, was die österreichische Musikszene alles zu bieten hat – und dass die deutsche Sprache verbunden mit amerikanischen Sounds, wie dem klassischen Rock'n'Roll, R'n'B und Rap, zusammen eine wunderbare Harmonie eingehen kann." (Musikmagazin Enemy)

www.facebook.com/Hacklerberry.Pi.und.Die.Faulen.Kompromisse
